



## THIERBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Mansfeld-Südharz](#) | [Südharz, OT Breitungen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Reste der Thierburg befinden sich auf einer kleinen, isolierten, nach Norden vorspringenden Bergkuppe ca. 1 km südwestlich von Breitungen.
<b>Nutzung</b>	Forstwirtschaftliche Nutzung.
<b>Bau/Zustand</b>	Der kleine rechteckige Burgplatz hat eine Ausdehnung von 20 x 30 m. An der Südostecke der Kernburg befinden sich die Reste des Bergfriedes. Er hat einen quadratischen Grundriss mit 5 x 5 m Seitenlänge. Im Osten und Süden ist die Kernburg von einem Graben mit Vorwall umgeben. Im Süden befindet sich davor noch ein weiterer Wall. Im Westen und Norden gibt es ebenfalls einen Graben, der dort aber in tieferliegende Terrassen übergeht.
<b>Typologie</b>	Höhenburg
<b>Sehenswert</b>	⇒ In der Nähe befindet sich der Bauerngraben, ein periodischer See.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">51°29'20.0" N, 11°02'48.0" E</a> Höhe: 295 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Über A38 bis zur Abfahrt Roßla, dann die L234 bis zum Wanderparkplatz. Parkmöglichkeiten am Wanderparkplatz an der L234 (51°29'14.4"N 11°05'38.9"E).
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> Vom Wanderparkplatz führen Waldwege am Bauerngraben vorbei zur Burgruine.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

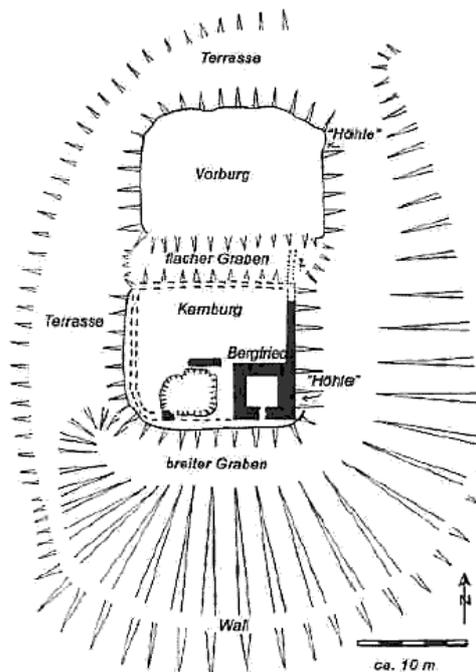
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**



Quelle: Sternal, Bernd & Berg, Lisa & Braun, Wolfgang - Burgen und Schlösser der Harzregion. Band 4 | Norderstedt, 2013 | S. 64  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Über die kleine Anlage sind nicht viele Details bekannt. Sie war Stammsitz eines gleichnamigen Adelsgeschlechts.

In Urkunden wird 1329 ein Conrad von Tyrberch aufgeführt.

Die Anlage selber wird 1341 als Tirberg erwähnt.

Die Besitzer standen wahrscheinlich in einem Lehensverhältnis zu den Grafen von Stolberg.

Über Erbauung und Untergang sind keine Einzelheiten bekannt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 296

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 603

Sternal, Bernd & Berg, Lisa & Braun, Wolfgang - Burgen und Schlösser der Harzregion. Band 4 | Norderstedt, 2013 | S. 64 f.

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz: Von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983 | S. 391 f.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[12.11.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 12.11.2020 [CR]